**§ 13.3.1 Nebensatzart 1: abh. Aussagesatz, Form a.c.i** (Ostia 14)

**1. Der a.c.i. ist die lat. Form für
 - die abh. Aussagesätze
 - und (ergänzend zum Titel) für bestimmte abh. Begehrsätze:**

 - iubere, iubeo, iussi: beauftragen, auffordern; befehlen

 vetare, veto, vetui: hindern; verbieten

 sinere, sino, sivi: (zu-)lassen

 cupere, cupio, cupivi: wünschen[[1]](#footnote--1)

 velle, volo, volui: wollen1

 nolle, nolo, nolui: nicht wollen1

 malle, malo, malui: lieber wollen1

 - necesse est: es ist nötig (unpersönlicher Ausdruck).

**2. Die Bestandteile des a.c.i. im Vergleich zum deutschen**
 **Nebensatz**

**- der Subjektsakkusativ** entspricht dem dt. **Subjekt**

**- der Objektsakkusativ** " " " **Akk.-Objekt**

**- der Prädikatsinfinitiv** " " " **Prädikat**.

 (Achtung: ein lat. PN steht in Kongruenz mit dem Subj.-Akk.!).

Vgl. Ostia I, CG S. 216 f., Punkt 14.5.2 und 14.5.3.

**3. Das Zeitverhältnis im a.c.i.**

Der **Prädikatsinfinitiv** drückt **keine Zeitstufe** aus, sondern nur das **Zeitverhältnis** zum Prädikat des übergeordneten Satzes:

- bei Gleichzeitigkeit steht der Infinitiv der Gleichzeitigkeit,

- bei Vorzeitigkeit steht der Infinitiv der Vorzeitigkeit,

 egal, in welcher Zeitstufe das Prädikat des übergeordneten Satzes steht.

Vgl. Ostia I a.O., Punkt 14.5.4.

**4. Reflexiv-/Nichtreflexivpronomina im a.c.i.**

Wenn sich ein **Personal- oder Possessivpronomen der 3. Person** im a.c.i. **auf das Subjekt des übergeordneten Satzes bezieht**, benützt man im Lateinischen die **Reflexiva** (im Deutschen nicht!).

Beispiel zum Subjektsakkusativ, vgl. Ostia I a.O., Punkt 14.6.3.c):

vir narrat se libenter ridere.

 Der Mann erzählt, dass er (=?)...lacht.

vir narrat eum libenter ridere.

 =wer?

**§ 13.3.2 Nebensatzart 2: abh. Begehrsatz** (Ostia 25)

Nach irgend einem Verb, das ein Begehren ausdrückt oder ausdrücken kann[[2]](#footnote-0), steht sehr häufig als Ergänzung ein abh. Begehrsatz.

Als Ergänzung ist er ein Objektsatz (evtl. Subjektsatz): s. § 13.

Beispiel: "Der Gast wünscht, - dass er rasch bedient werde/

 - rasch bedient zu werden."

Im Latein erscheinen die abh. Begehrsätze in zwei Formen:

- als a.c.i. nach bestimmten Verben: s. § 13.3.1

- als normale Nebensätze: s. die folgende Darstellung.

**1. Subjunktion**

Deutsch: - "dass"; oft auch keine Subjunktion

 - "zu" + Infinitiv

Latein: - positiv: "ut" (≈ "dass"); oft auch keine Subjunktion

 - negativ: "ne" (≈ "dass nicht")

 - durch die Sprachentwicklung bedingter Sonderfall bei

 "timere, ne" bzw. "timere, ne non/ut".

**2. Modus im Latein**

Konjunktiv.

**3. Tempora im Latein**

Die consecutio temporum muss beachtet werden;
Zeitverhältnis: eigentlich nachzeitig, aber gemäss § 12.6 Merke 4 wird es mit den Formen der Gleichzeitigkeit ausgedrückt.

Also:

|  |  |
| --- | --- |
| übergeordneter Satz (HS/NS) | abh. Begehrsatz |
| 3.1 Zeitstufe Zukunft + Gegenwart | Konjunktiv Präsens |
| 3.2 Zeitstufe Vergangenheit | Konjunktiv Imperfekt |

Beispiele:

zu 3.1: A te petam/peto, ut venias.

 A te petam/peto, venias:

 Ich bitte dich (bzw. Fut.), dass du kommst.

 Ich bitte dich (bzw. Fut.), du mögest kommen.

 Ich bitte dich (bzw. Fut.) zu kommen.

zu 3.2: A te petivi, ne venires:

 Ich bat dich, dass du nicht kommst/kämest.

 Ich bat dich, du mögest nicht kommen.

 Ich bat dich nicht zu kommen.

zu timere: Timeo, ne venias: Ich fürchte, dass du kommst(!)

 Timeo, ne non/ut venias: Ich fürchte, dass du nicht kommst(!)

**§ 13.3.3 Nebensatzart 3: abh. Fragesatz** (Ostia 26)

Zum abhängigen Fragesatz (= indirekter Frage- oder Interrogativ­satz) cf. Ostia II, CG 26.1.1, S. 200-201.

Er hat die Funktion eines Objekts oder Subjekts, ist also ein Objekt- oder Subjektsatz: s. § 13 und Ostia II, CG 26.1.1.1, S. 200.

**1. Einleitung**

a) bei abhäng. Wortfragen (cf. § 13.1.3):
- Fragepronomina **quis/quid? qui/quae/quod?** **uter?** etc..
- Frageadverbia **ubi? quo? quando? cur? ut?** etc..

b) bei abhäng. Satzfragen (cf. § 13.1.3):
lat.: **-ne**; **num**; **an** (alle gleichbedeutend).
dt. : "ob".

c) bei abhäng. Doppelfragen:
lat.: **utrum...an...**; **-ne...an...**; **Ø...an...**(alle gleichbed.).
dt. : "ob...oder (ob)...".

**2. Modus**

Im Latein: Konjunktiv, da innerlich abhängig (s. § 13.5.2);

Im Deutschen: - Indikativ,

 - Konjunktiv, sofern innerlich abhängig.

**3. Tempora im Latein**

Die consecutio temporum (§ 12.7) muss voll beachtet werden, sogar inklusive Nachzeitigkeit!
Gemäss § 12.6 Merke 4 wird die Nachzeitigkeit umschrieben: nämlich mit der coniugatio periphrastica ("umschreibende Konjugation"),
s. § 4.4.3,Punkt 2b und CG 26.1.4, S. 203.

|  |  |
| --- | --- |
| übergeordneter Satz (HS/NS) | abh. Fragesatz |
| 3.1 Zeitstufe Zukunft + Gegenwart | nachz.: Konj. "Futur"/simgleichz.: Konj. Präsensvorz.: Konj. Perfekt |
| 3.2 Zeitstufe Vergangenheit | nachz.: Konj. "Futur"/essemgleichz.: Konj. Imperfektvorz.: Konj. Plusquamperfekt |

Beispiele:

**unabh. Fragen:**

Zkf: Te interrogabit:

Ggw: Te interrogat: "Quid (heri) egisti? Quid (nunc) agis? Quid (cras) ages?"

Vrgh: Te interrogavit:

**abh. Fragen:**

Zkft/Ggw: Te interroga(bi)t, quid egeris, quid agas, quid acturus sis:

*Raum für deutsche Übersetzungen*

Vrgh.: Te interrogavit, quid egisses, quid ageres, quid acturus esses:

*Raum für deutsche Übersetzungen***§ 13.3.4 Nebensatzart 4: Finalsatz** (Ostia 25)

Der Finalsatz drückt einen Zweck, eine Absicht aus,
daher die deutsche Bezeichnung "Absichtssatz".

Er hat die Funktion eines Adverbiale, ist also ein Adverbialsatz: s. § 13.

Beispiel: "Ich gebe Trinkgelder, - damit ich rasch bedient werde/

 - um rasch bedient zu werden."

Im Deutschen erscheint er also in 2 Formen (wie der abh. Begehrsatz):

- als normaler Nebensatz (mit Subjunktion),

- als Infinitivsatz;

im Latein erscheint er als normaler Nebensatz (mit Subjunktion).

**1. Subjunktion**

Deutsch: - "damit"

 - "um zu" + Infinitiv (sofern in HS und NS gleiches Subjekt steht).

Latein: - positiv: "ut" (≈ "damit")

 - negativ: "ne" (≈ "damit nicht")

**2. Modus im Latein**

Konjunktiv.

**3. Tempora im Latein**

Wie beim abh. Begehrsatz:

Die consecutio temporum muss beachtet werden;
Zeitverhältnis: eigentlich nachzeitig, aber gemäss § 12.6 Merke 4 wird es mit den Formen der Gleichzeitigkeit ausgedrückt.

Also:

|  |  |
| --- | --- |
| übergeordneter Satz (HS/NS) | Finalsatz |
| 3.1 Zeitstufe Zukunft + Gegenwart | Konjunktiv Präsens |
| 3.2 Zeitstufe Vergangenheit | Konjunktiv Imperfekt |

Beispiele:

zu 3.1:
"Patronus tuus ad aram stat et ovem immolat, ut dea propitia sit:"
"Dein patronus steht am Altar und opfert ein Schaf, damit die
Göttin gnädig ist/sei."

zu 3.2:
Sextus Considius domo sua exiit, ut deis deabusque sacrificaret:
*S. Considius* verliess sein Haus, *um* den Göttern und Göttinnen *zu
opfern.*

**§ 13.3.5 Nebensatzart 5: Konsekutivsatz**

 **(Adverbial-, z.T. Subjektsatz)** (Ostia 26)

Zum Konsekutivsatz (= Folgesatz) cf. Ostia II, CG 26.1.2.2, S. 202.

Er hat meist die Funktion eines Adverbiale, ist also ein Adverbialsatz (bei bestimmten Ausdrücken ist er Subjekt, somit ein Subjektsatz:

s. unten 4).

**1. Subjunktion**

Deutsch: - "dass" mit Indikator im übergeord. Satz: *so; solch* etc.

 - "so dass".

Latein: positiv: **ut**, ev. mit Indikator im übergeordn. Satz:

 *sic; tam; tantus; talis; tot* etc.

 negativ: **ut non** (! nicht ne, da die Konsekutivsätze ja
 keine Begehren, sondern Aussagen sind).

**2. Modus**

im Latein: Konjunktiv (als Subjunktiv: s. Ostia II, CG

 26.1.0, S. 199: Vorbemerkung)

im Deutschen: Indikativ.

**3. Tempora im Latein**

Meistens[[3]](#footnote-1) nach consecutio temporum;
Zeitverhältnis: eigentlich nachzeitig, aber gemäss § 12.6 Merke 4 wird es mit den Formen der Gleichzeitigkeit ausgedrückt. Also:

|  |  |
| --- | --- |
| übergeordneter Satz (HS/NS) | Konsekutivsatz |
| 3.1 Zeitstufe Zukunft + Gegenwart | Konjunktiv Präsens |
| 3.2 Zeitstufe Vergangenheit | Konjunktiv Imperfekt |

Beispiele:

- (der cliens zum patronus) "Te horā *tam* matutinā salutare debeo, ut
 frigore horream.":

 Platz für die Übersetzung

- Cliens maestus erat, ut non rideret:

 Platz für die Übersetzung

**4. Besonderheit: die "konsekutivischen" Subjektsätze**

cf. CG 26.1.2.2, S. 202 ("Typ 3": accidit, ut..; contingit, ut..):

Diese Sätze könnte man genau so gut als Explikativsätze betrachten (mit explikativem ut: ut "erklärt" den Inhalt von accidit etc.).

1. Wie im Deutschen nur mit Infinitiv (kein Subj.-Akk.) bei Gleichheit der Person: Volo venire: Ich will kommen

 aber: Volo *te* venire: Ich will, dass *du* kommst. [↑](#footnote-ref--1)
2. Das kann z.B. "sagen" sein: ich sage, dass du kommen *sollst*: Dico, (ut) venias. [↑](#footnote-ref-0)
3. Manchmal steht aufgrund des Sachverhaltes ein absolutes Tempus, die consecutio temporum wird dann also nicht beachtet. [↑](#footnote-ref-1)